Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **43 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 19c, nº 185908. Procédé pour transformer des filaments continus directement en un fil contenant des fibres en mèche, appareil pour la mise en œuvre de ce procédé, et fil obtenu au moyen de ce procédé. — Henry Dreyfus, Celanese House, 22 et 23, Hannover Square, Londres W 1 (Grde-Bretagne).

Cl. 19c, nº 185909. Procédé pour l'étirage continu d'une mèche non retordue, et mécanisme pour la mise en œuvre de ce procédé. — William George Reynolds, c/o The Terrel Machine Company, City of Charlotte (Mecklenburg, Caroline du Nord, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 23 juillet 1934.

Cl. 19c, nº 185910. Dispositif destiné à être employé notamment dans des métiers continus à anneau et dans des métiers à retordre à anneau. — Howard & Bullough, Limited; et John Walsh, Accrington (Lancashire, Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 22 septembre 1934.

Kl. 19c, Nr. 185911. Bandführung für Streckwerke. — Ernst Toeniessen, Ingenieur, Maria Theresia-Str. 19, München (D'land).

Kl. 21a, Nr. 185912. Mit Vorratsspulen beschickbarer Zettelgatter. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Cl. 23a, nº 185913. Machine à tricoter. — Arcadia Hosiery Co., Fifth Street and Maple Avenue, Lansdale (Pensylvanie, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 7 août 1934.

Kl. 23a, Nr. 185914. Schloß für Jacquardstrickmaschinen. — Victor Klaus-Brunner, Fabrikant, Oberkirch (Luzern, Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 186234. Verfahren zur Herstellung von Garnen aus Langfasern. — Spinnerei Aktiengesellschaft vorm. Joh. Friedr. Klauser, M.-Gladbach (Rheinland, Deutschland). Priorität: Deutschland, 26. November 1934.

Kl. 19 c, Nr. 186235. Ring und Ringschiene mit Schmiereinrichtung an Garndoublier- und dergl. Maschinen. — John Raymond Dugdale, Ingenieur, 291 Willowfield Road, Halifax (York, Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 24. Dezember 1934 und 6. Februar 1935.

Kl. 21 a, Nr. 186237. Hochleistungs-Breitzettelmaschine mit Reibungsantrieb für eine auswechselbare, mechanisch abbremsbare Zettelwalze. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 186238. Mittelschußfadenwächter für Webstühle mit Fühler und Heber. — Schorch-Werke Aktiengesellschaft, Rheydt (Rhld., Deutschland). — Priorität: Deutschland, 12. Juli 1934.

Kl. 21 c, Nr. 186239. Automatische Schußsuch- und Rücklauf-Vorrichtung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 186240. Webeschaft mit Vorrichtung zum Einhängen desselben in die Webgeschirrzugkette. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 23 a, Nr. 186246. Warenabzugsvorrichtung für Flachstrickmaschinen. — Reutlinger Strickmaschinenfabrik H. Stoll & Co., Reutlingen (Württemberg, Deutschland). Priorität: D'land, 18. Dezember 1934.

Kl. 24 a, Nr. 186247. Färbebad zum Färben von cellulosehaltigem Material. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Cl. 24 a, nº 186248. Appareil pour la teinture de tissus présentant de l'élasticité au moins dans le sens longitudinal. — Dognin, Société Anonyme, 89, Rue Hippolyte Kahn, Villeurbanne (Rhône, France). Priorités: France, 12 juin et 26 octobre 1934.

Kl. 19 c, Nr. 186519. Verfahren zum Verspinnen von Kammzügen aus Wolle, Flachs, Hanf, künstlichen Fasern und Fasergemischen auf Baumwollspinnmaschinen. — Gugelmann & Co. A.-G., Langenthal (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion in die Maschinenfabrik Rüti. Auf den 18. Oktober wurde vom Vorstand unseres Vereins eine Besichtigung der Maschinenfabrik Rüti in die Wege geleitet. Der warme, sonnige Morgen mag manchen mit bestimmt haben, ins herbstlich gefärbte Zürcher Oberland zu fahren, denn gegen 10 Uhr versammelten sich vor dem Fabrikeingang ungefähr 70 Ehemalige und Gäste.

Im Hof begrüßte uns im Namen der Leitung Herr Rothe. In einer kurzen Ansprache wies er auf die Erfolge hin, die die Maschinenfabrik Rüti speziell im Textilmaschinenbau dank unablässiger Verbesserungen zu verzeichnen hat. Hand in Hand mit den Aenderungen im Bau dieser Maschinen tritt natürlich auch eine fortwährende Verbesserung der technischen Einrichtungen, so daß gegenwärtig verschiedene, ganz neuartige Bearbeitungsmaschinen in Tätigkeit sind, welche die Produktion erhöhen helfen und größere Präzision gewährleisten. Infolge solcher Maßnahmen und unter dem Einfluß der Krise ist leider die Belegschaft trotz gegenwärtig guter Beschäftigung ganz wesentlich gesunken, hat sich aber in den letzten Monaten wieder etwas gesteigert. Fast wehmütig könnte es uns stimmen, wenn man erfährt, daß der weitaus größte Teil der neuen Seidenwebstühle in alle Welt verfrachtet wird, während die meisten Schweizer Webereien infolge der mißlichen Lage gezwungen sind, mit den alten Maschinen weiter zu arbeiten.

In vier Gruppen verteilt, durchwandern wir unter kundiger Führung die weitläufigen Anlagen und bestaunen die vielen und mannigfaltigen Bearbeitungsmaschinen, die Gießerei und auch die Schlichtmaschine, die für uns im Betrieb war. Besonderes Interesse wurde der Webstuhl-Montagehalle entgegengebracht, wo die Zusammenstellung der Stühle am laufenden Band erfolgt, in unmittelbarer Nähe der nötigen Hilfsmaschinen.

Um 11 Uhr versammelten sich alle Gruppen im Hof, um gemeinsam in den geräumigen Probesaal hinaufzusteigen und die Erzeugnisse, deren Entstehungsweg wir vorher teilweise verfolgen konnten, im Betrieb zu besichtigen. Ganz besondere Beachtung fanden die neuen Typen, die mancher hier das erste Mal zu sehen bekam. Vorab die hochtourige Kunstseiden-Schermaschine für stehende Flaschenspulen. Dann aber auch die hellen, niederen und übersichtlichen Seidenwebstühle mit Rückwärtsgang und anderen Verbesserungen, wie seitlich angebrachter Ratièren und entsprechender Aufhängevorrichtungen der Schäfte. Manchen Ehemaligen drängte es geradezu, einige vielleicht längst nicht mehr gemachte Griffe zu üben und wenigstens wieder einmal selbst anzulassen und abzustellen. Eigentlich sollte nun eine ausführliche Beschreibung all der neuen Maschinen mit den wesentlichen Verbesserungen folgen, aber dies wäre für einen Nichttechniker ein schwieriges Unterfangen. Vielleicht findet sich aber ein Berufener, der die Entwicklung im Bau der Textilmaschinen einer eingehenden Betrachtung unterzieht. —

Unser Präsident, der die Besichtigung mit einem währschaften Pfiff beendigte, dankte der Leitung der Maschinenfabrik für die Bereitwilligkeit, die Werke besichtigen zu können; sein Dank galt auch Herrn Rothe, sowie den Herren Gruppenleitern für die aufschlußreiche Führung und hochbefriedigt über das Gehörte und Gesehene verabschiedeten wir uns. Während ein Teil der Exkursionsteilnehmer unverzüglich nach Hause zurückkehrte oder die Anwesenheit in Rüti zu einem Abstecher in die Umgebung benützte, wollten etwa 40 Ehemalige den Nachmittag gemeinsam verbringen, um statutengemäß kollegiale Gesinnung und Geselligkeit zu pflegen.

Vorerst sammelte sich die eine Hälfte im „Schweizerhof" und die andere im „Löwen" zum gemeinsamen, gemütlich verlaufenen Mittagessen und zur Vorbereitung für die folgenden